

3. März 1939

Au.

Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche Zürich
 Limmatplatz 7, Zürich 5

Sehr geehrter Herr Sekretär,

Auf Ihre freundliche Zuschrift vom 20. Februar erkläre ich Ihnen, dass ich gern bereit bin, mich in allen Fragen Ihnen zur Verfügung zu stellen, welche die Beziehungen Ihrer Vereinigung und ihrer Ziele zum Zürcher Kunsthaus und seinen Aufgaben und Leistungen berühren. Die Ausstellung Delacroix dauert noch bis Anfang April, nachher folgt im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung in allen Räumen des Kunsthauses die Doppelausstellung "Zeichnen, Malen, Formen, Kunst in der Schweiz, die Schweiz in der Kunst", in zwei Abteilungen, die erste, "Die Grundlagen", während der Monate Mai/Juni/Juli, die zweite, "Die Gegenwart", von Mitte oder Ende August bis Ende Oktober.

Diese grossen schweizerischen Veranstaltungen dürften, jede in ihrer Art, für Sie von Interesse sein, und es wird sich wohl empfehlen, nach der Eröffnung der ersten Ausstellung sich zu verständigen über die Art, wie sie den Zwecken Ihrer Vereinigung fruchtbar gemacht werden kann.

In vorzüglicher Hochachtung
 KUNSTHAUS ZUERICH
 Der Direktor

An Frau Dr. H. Hahnloser, Tösstalerstr. 42, Winterthur

^{Freiigeht}
 Wir übersenden Ihnen als ^{Freiigeht} beiliegend

^{Poststück}
 2 grünen Leinennappen zu
 Zeichnungen Félix Vallotton,
 die versehentlich im Kunsthaus geblieben sind,
 was Sie bitte entschuldigen wollen.

8065

3. März 1939
 Au.

und werden gern Ihre empfindliche Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor